

Die Redaktion informiert:



Liebe Leserinnen,
liebe Leser !



Alle Jahre wieder....

Eigentlich wissen wir es schon lange genug, dass Weihnachten wieder naht. Denn wie heißt es doch so schön: „Alle Jahre wieder...“. Und spätestens im Oktober beginnt das Fest der Liebe dann auch allseits sichtbar in den Regalen der Kaufhäuser. In Form von Schokonikoläusen etwa, die sich dort zum Klang vorweihnachtlicher Weisen vergnügt tummeln. Und dennoch, irgendwann steht noch vor dem Christkind urplötzlich der erste Advent vor der Tür. Wieder einmal gänzlich unerwartet. Was bedeutet: den Adventskranz binden oder besorgen, die Adventskalender-Säckchen bestücken. 24 pro Kind. Im Hintergrund lauert schon der Nikolaus, der natürlich auch etwas in seinem Grabbelsack vorfinden will. Und noch gänzlich ungeklärt die Frage: wer bekommt welche Weihnachtsgeschenke? Muss es wieder Gans sein? Und: woher diesmal den Tannenbaum nehmen? Alle Jahre wieder wird all dies auf den letzten Drücker erledigt. Das hat System. Auch wenn´s so gar nicht in die „Zeit der Besinnung“ passt. Wahrscheinlich müssen wir das einfach akzeptieren. So wie die im Lichterkettenglanz versinkenden Einkaufsmeilen, die zu Licht-

-skulpturen mutierenden Bäume der Hauptstraßen und die Weihnachtsdeko in den Fenstern der Nachbarn, die jetzt wieder ihr unaufhörliches Blinken aufnimmt. Obwohl es eigentlich eine gute Sache ist, für Licht zu sorgen, wenn es besonders dunkel wird...

Wir
wünschen
Ihnen ein frohes
Weihnachtsfest, ein
paar Tage Gemütlichkeit
mit viel Zeit zum Ausruhen und
Genießen, zum Kräfte sammeln
für ein neues Jahr.
Ein Jahr ohne Sorgen
mit so viel Erfolg, wie man braucht
um zufrieden zu sein, und nur so viel
Stress, wie man verträgt, um gesund zu bleiben,
mit so wenig Ärger wie möglich und
so viel Freude wie nötig, um 365 Tage lang rundum
glücklich zu sein. Diesen Weihnachtsbaum der guten Wünsche
überreichen wir Ihnen mit vielen
herzlichen Grüßen.
Die Redaktion
Dieter
Ebert

